

einsamkeit

schon heute mittag - verdammte ich die zeit - mit meinen gedanken an die wartende einsamkeit

ich bin in ihr gefangen, sie umspielt sich mir
und immer wieder weiß ich dass der schwächere von uns beiden verliert

dann weiße wolken der vergangenheit durch meine räume hallen
und ich versuch in diese einsamkeit
ohne erinnerung zufallen

tränen umkämpfen mein gesicht

ich hab angst
der abgrund der nacht
wird niemals vergehen

die zeit bleibt stehen

verzweifelt versuch ich dein herz - dessen schlagen - zurück zu fühlen

und frage mich, was nur hab ich gemacht

warum muss ich dass wieder und wieder erfüllen

mein herz - kein schlagen - kein beben

ohne dich kann ich nicht leben...

©

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)